



**Der Klempner**



Der Klempner wird tätig, wenn im Rahmen der Haustechnik Metalle und Bleche geformt oder verarbeitet werden sollen. Der Beruf des Klempners, der regional auch Flaschner, Blechner oder Spengler genannt wird, erfordert viel handwerkliches Geschick, denn eine Reihe von traditionellen Bearbeitungstechniken kommen dabei ins Spiel.

Ein guter Teil seiner Arbeit besteht heute in der Anfertigung von wetterfesten und energiesparenden Metalldächern. Auch die Kupferdächer vieler historischer Gebäude sind Ergebnisse der Arbeit des Klempners. Mit seiner Tätigkeit im Rahmen des Denkmalschutzes leistet er einen Beitrag zur Erhaltung des historischen Gebäudebestandes. Zu seiner Arbeit gehört aber nicht nur die Bewahrung des Alten, sondern auch die Gestaltung des Neuen.





Wenn im Bereich der modernen Architektur Metallverkleidungen oder Metaldächer als besondere Gestaltungselemente eingesetzt werden sollen, ist dies meist eine Sache für einen erfahrenen Klempner.





Aber auch andere Einrichtungen aus Metall fallen in den Zuständigkeitsbereich des Klempners. Er ist Fachmann für die Installation und Wartung von Blitzschutzanlagen, für die Anbringung von Dachrinnen und Regenfallrohren sowie für die Dachentwässerung. Klempner sind heute gefragte Spezialisten, die einen vielseitigen und abwechslungsreichen Beruf ausüben. Die Ausbildung zum Klempner dauert 3 1/2 Jahre, kann aber für leistungsstarke Azubis um 1 Jahr verkürzt werden.



#### Ausbildungsinhalte:

- Berufsbildung
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Arbeits- und Tarifrecht, Arbeitsschutz
- Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung
- Planen und Vorbereiten des Arbeitsablaufs sowie Kontrollieren und Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Lesen, Anwenden und Erstellen von technischen Unterlagen
- Prüfen, Messen, Lehren
- Fügen
- manuelles Spanen und Umformen
- maschinelles Bearbeiten
- Instandhalten
- manuelles und maschinelles Umformen von Blechen und Profilen
- Schweißen, Löten
- Elektrotechnik
- Konstruieren von Abwicklungen, Entwerfen und Fertigen von Schablonen und Zuschnitten
- Prüfen, Behandeln und Schützen von Oberflächen
- Befestigen von Bauteilen und Baugruppen in Mauerwerk, Beton und Holz
- Anfertigen von Trage- und Befestigungskonstruktionen an Bauwerken
- Eindecken von Flächen und Bauten
- Anfertigen und Montieren von Anlagen zur Ableitung von Niederschlagwasser
- Anfertigen und Montieren von Kanälen für lufttechnische Anlagen
- Eingrenzen, Bestimmen und Beheben von Fehlern und Störungen
- Transportieren von Bauteilen und Baugruppen
- Durchführen von Dämm- und Dichtungsmaßnahmen
- Einrichten von Arbeits- und Schutzgerüsten



Klempner gehören zu einer Berufsgruppe, die über ein hohes Maß an Fachwissen, handwerklichen Fähigkeiten und bauphysikalischen Erkenntnissen verfügen. Ein Klempnergeselle wird niemals Schwierigkeiten haben, wenn er sich beruflich verändern möchte. Sei es bei einem Wechsel in einen anderen Betrieb oder bei der Weiterbildung.





Die klassische Art der Weiterbildung stellt die Meisterprüfung dar. Entscheidest Du Dich für eine doppelgleisige Ausbildung mit einer zweiten Lehre als Dachdecker bist Du zweifellos der "König der Dächer", der auf alle Fragen die richtigen Antworten weiß.



Mit dem Betriebswirt des Handwerks besteht zusätzlich die Möglichkeit, auch in kaufmännischer Hinsicht bestens geschult zu sein. Eine Ausbildung zum Klempner bietet Dir eine solide Basis für Deinen beruflichen Werdegang. Aber auch für den zweiten Bildungsweg und einer anschließenden Ausbildung zum Architekten bist Du als Klempner bestens gerüstet.







Umgangssprachlich wird oft der Gas- und Wasserinstallateur fälschlich als Klempner bezeichnet, da dieses früher der gleiche Beruf war. Heute ist die offizielle Bezeichnung dieses Berufs Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Weitere Informationen:  
[www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de)  
[www.wissmann-wangen.de](http://www.wissmann-wangen.de)

Fotografie, Layout und Design:  
Timon Patris